

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0225/2023
Amt/Aktenzeichen 69/69-61-002 AKR	Datum 09.02.2023	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	16.03.2023	Ö

<b>Betreff:</b> Bauhütte der GWM hier: Zukunftssicherung und Ausbau
Mainz, 02.03.2023  gez. Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beauftragt die GWM die Zukunft der Bauhütte zu sichern und die Bauhütte auszubauen. Der Werkausschuss stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen zu.

**Sachverhalt:**

## **1. Sachverhalt**

Im Jahr 2017 wurde als Gesamtkonzept zur naturverträglichen Sanierung des Zitadellenmauerwerks von den drei beauftragten Gutachtern und dem Dezernat für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr sowie dem Dezernat für Bauen, Denkmalpflege und Kultur empfohlen, eine Bauhütte einzurichten.

Dieser Empfehlung wurde gefolgt, und im Jahr 2018 startete der Betrieb der Bauhütte

Die Bauhütte hat sich seitdem mehr als bewährt. Exemplarisch werden nachfolgend einige Schwerpunkte der Arbeit der Bauhütte genannt:

- 2018 Bauausführung der Traverse am Römischen Theater und der Wildbienenmauern hinter den Süd-West Portal in Abstimmung mit der Denkmalbehörde, SGD-Süd, NABU und dem Grün- und Umweltamt.
- 2019-2022 Sanierung der Bastionsspitze Drusus und der Contrescarpe im geschützten Landschaftsbereich. U.a. Rekonstruktion von zwei großen Erkerkonsolen und zwei Wasserspeiern. Austauschen/ Instandsetzen von verwitterten und zerstörtem Mauerwerk.
- 2022 Sanierung/Erneuerung der Stützwandverkleidung am Garnionsmuseum, Verankerung insbesondere des Kordongesims sowie die Erneuerung der Sandsteinabdeckplatten. Sowie ständige Mauerwerksinstandsetzung/Sicherung am Zitadellenmauerwerk und Durchführung von Pflegemaßnahmen.
- 2023 Weitere Bauabschnitte im geschützten Landschaftsbereich, Koordinierung, Unterstützung und Ausführung in Abstimmung mit GDKE, Grün und Umweltamt, SGD-Süd, NABU Mainz, IZM und KBBM.

Derzeit verfügt die Bauhütte über 3 Personalstellen - eine Leitungsstelle, einen Restaurator und einen Steinmetz. Zur Unterstützung wurden in der Vergangenheit oft auf Stundenbasis weitere Arbeitskräfte hinzu gezogen.

Die GWM hält es für zielführend, die Bauhütte auszubauen um noch mehr Eigenleistungen an der Zitadelle, den Denkmälern, den historischen Gebäuden und an den Raumlosen Objekten erbringen zu können.

Darüber hinaus schlägt die GWM vor den wichtigen Nachwuchsbereich zu fördern und in der Bauhütte einen Ausbildungsplatz zu schaffen.

## **2. Lösung**

Um das Ziel zu erreichen, sollen in der Bauhütte neben dem Ausbildungsplatz und der Übertragung der Ausbilderaufgaben auf die Leitungsstelle zwei weitere Handwerkerstellen bereitgestellt werden.

Zusätzlich soll der Platz der Bauhütte in der Salvatorstraße, nachdem aus Sicherheitsgründen ein maroder Bestandsbau zurückgebaut wurde, die arbeitstechnisch notwendigen Arbeits- und Sozialflächen erhalten. Die GWM hat zum Ausbau des Standorts bereits Planungen erstellt.

Die Bauleistungen sollen zu einem großen Teil von der Bauhütte und dem GWM-Serviceteam in Eigenregie erstellt werden.

Wenn der Werkausschuss diesem Vorschlag zustimmt, wird die GWM die zwei zusätzlichen Handwerkerstellen und den Ausbildungsplatz zum Wirtschaftsplan 2024 bzw. zur Stellenübersicht 2024 anmelden.

### **3. Alternative**

Es wird keine Alternative gesehen.

### **4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen /**

Geschlechtsspezifische Folgen sind nicht zu erwarten.

### **5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)**

Das Gebäude wird nachhaltig in Holzbauweise gebaut.

Anlage 1: Entwurfsplanung Ersatzneubau Bauhütte

ja, Stellungnahme Amt 20 und Amt 10